

# A u f r u f

an die

## Wähler der Gemeinden Alservorstadt und Josephstadt zur Wahl der Abgeordneten zur constituirenden deutschen National-Versammlung in Frankfurt am Main.

Für Mittwoch den 26. April d. J. sind die Wahlen zur deutschen constituirenden National-Versammlung in Frankfurt a. M. ausgeschrieben worden.

Der Zweck dieser National-Versammlung ist: dem deutschen Vaterlande eine neue volksthümliche Vertretung zu geben, damit Deutschland kräftig nach Außen, frei und glücklich nach Innen werde und bleibe.

Zu diesem Behufe wählt das österreichische Volk aus den zum deutschen Bunde gehörigen Ländern 190 Männer, welche die großen deutschen Interessen nachdrücklichst zu unterstützen haben werden. Diese Unterstützung darf aber den Glanz, die Selbstständigkeit und Unverletzlichkeit, überhaupt das Heil der österreichischen Gesamtmonarchie in keiner Weise gefährden, und nicht auf uns allein, auch auf unsere nicht zum deutschen Bunde gehörigen Brüder muß die erforderliche Rücksicht genommen werden.

Ihr seht ein, liebe Mitbürger, welche große Verantwortlichkeit die österreichischen Abgeordneten übernehmen, die in Frankfurt ganz selbstständig auftreten sollen; daher Ihr gewiß mit der größten Vorsicht zu Werke gehen werdet, auf daß diese Wahl auch auf die rechten Männer falle. Denn wie leicht könnten hier Mißgriffe statt finden, zumal bei uns, die wir bisher so wenig gewohnt waren, uns am öffentlichen politischen Leben zu betheiligen.

Die Regierung ist uns ihrerseits zu Hilfe gekommen, indem sie bestimmte, daß wir am 26. d. M. aus unserer Mitte Männer unseres Vertrauens wählen sollen, welche Freitag den 28. April d. J. die eigentlichen Abgeordneten zur deutschen National-Versammlung erwählen werden. Demgemäß wird die gesammte großjährige und selbstständige, männliche Bevölkerung der Gemeinden Alservorstadt und Josephstadt am nächsten Mittwoch die Wahl der Wahlmänner vornehmen.

Es handelt sich nun darum, eine gute Auswahl dieser Männer des Vertrauens zu treffen. Wählen wir tüchtige Leute, so ist auch die Wahl tüchtiger Abgeordneter gesichert.

Die Wahlmänner sollen unsere Einsicht, unsern vernünftigen Willen vertreten; sie müssen den großen Zweck vor Augen haben und ihrer Aufgabe auch gewachsen seyn; sie dürfen sich von keinen persönlichen Rücksichten leiten lassen; sie müssen das Gemeinwohl beherzigen und gleich ferne stehen von Eigennutz und Vorurtheilen; mit einem Worte, unsere Wahlmänner müssen unterrichtet, freisinnig und vor Allem unabhängig seyn.

Um Euch in dieser Hinsicht an die Hand zu gehen, hat sich ein Verein gebildeter und patriotischer Bewohner unserer beiden Gemeinden zusammengefunden, der Euch seine Dienste anbietet.

Es ist die vorzüglichste Aufgabe dieses Vereins, Eure Aufmerksamkeit auf solche Wahlmänner zu lenken, welche die oben bezeichneten Eigenschaften in befriedigendem Grade besitzen und er erlaubt sich, nach reiflicher Ueberlegung und Prüfung Euch die nachfolgenden Namen mit voller Beruhigung zur Berücksichtigung vorzuschlagen, ohne daß deshalb irgend Jemand irre werden soll, der nach seiner Ueberzeugung einen Andern

hier nicht genannten für würdiger erachtet. Der Verein, der wegen Kürze der Zeit bei der Namhaftmachung von Gemeindegliedern nur auf einen engen Kreis beschränkt war, nennt Euch die ehrenwerthen Herren:

#### Aus der Gemeinde Alfervorstadt.

Baumgartner Joseph, Bürger.  
 Bernard Joseph, Privat.  
 Binder, Beamter.  
 Beyerl Ignaz, Beamter.  
 Bozenhardt, Beamter.  
 Dr. v. Dumreicher  
 Dürr, Bürger.  
 Dr. Feigel Eduard.  
 Feigel Emanuel, Beamter.  
 Fellner, Künstler.  
 Dr. Folwarzyn.  
 Frig, Bürger.  
 Fuchs, Beamter.  
 Hagen Nikolaus, Bürger.  
 Hauser, Bürger.  
 Dr. Hebra.  
 Heger, Beamter.  
 Kolisko, Beamter.  
 Dr. Kolisko.

Laczansky Graf.  
 Lakenbacher v., Privat.  
 Lichtenstern, Baron F.  
 Dr. Lustig.  
 Mahlknecht, Künstler.  
 Mansfeld, Beamter.  
 Merk Franz, Bürger.  
 Dr. Michalek.  
 Münzberg, Bürger.  
 Pickelhofer, Bürger.  
 Polaczek, Beamter.  
 Ponsitel, Richter der Alfervorstadt.  
 Dr. Prinz.  
 Joseph Queßl, Beamter.  
 Ram, Bürger.  
 Dr. Ludwig Riedtenbacher.  
 Riva, Beamter.  
 Dr. Rokitansky.

Dr. Schiel.  
 Dr. Schub.  
 Schurz Anton, Beamter.  
 Schurz Franz, Beamter.  
 Schürer v. Waldheim.  
 Dr. Sigmund.  
 Dr. Skoda.  
 Sommer, Bürger.  
 Dr. Spasenegger.  
 Stöller, Beamter.  
 Teuenthal v., Beamter.  
 Ueberreuter Carl, Bürger.  
 Wagner Alois, Beamter.  
 Weintl Joseph, Ingenieur.  
 Weltsch, Beamter.  
 Wickenburg Graf.  
 Werner, Frz. Frh. v., Beamter.  
 Wohlgemuth v., Oberst.

#### Aus der Gemeinde Josephstadt.

Auersperg Fürst.  
 Bach, Bürger.  
 Baumgarten v., Beamter.  
 Beer, Architekt.  
 Binder, Bürger.  
 Bösendorfer, Bürger.  
 Brants, Bürger.  
 Braun, Beamter.  
 Dr. Schmelik.  
 Czernin Graf.  
 Dettner, Bürger.  
 Ferrari Graf.  
 Ferstl, Beamter.  
 Fleisch, Bürger.  
 Geiger, Bürger.  
 Gößl Baptist, Beamter.

Dr. Hölzl.  
 Hollenbach, Bürger.  
 Jahn, Beamter.  
 Jitner, Bürger.  
 Krall, Bürger.  
 Leange, Beamter.  
 Lechner, Beamter.  
 Lehr, Beamter.  
 Löfflad, Bürger.  
 Motale, Bürger.  
 Möring, Beamter.  
 Paumgarten J. v., Beamter.  
 Possenhammer, Bürger.  
 Dr. Raimann.  
 Rosazin Franz, Bürger.  
 Schmeche, Beamter.

Schmelzer, Beamter.  
 Schmidt Joseph, Richter der Josephstadt.  
 Dr. Schmidt, Ph.  
 Schnerzinger, Beamter.  
 Seidel, Bürger.  
 Sintl, Beamter.  
 Dr. Skrabal.  
 Sothen, Bürger.  
 Spigmüller, Bürger.  
 Steiner Johann, Beamter.  
 Streicher, Beamter.  
 Tschapel, Privatier.  
 Walter, Beamter.  
 Wimmer, Bürger.  
 Dr. Wodith.

Der Verein hegt die feste Zuversicht, daß Ihr die Wichtigkeit der Wahlhandlung reiflich erwägen und sicherlich nicht gleichgültig bleiben werdet bei einem Vorgange, welcher auf das Wohl und Weh unseres Vaterlandes den entschiedensten Einfluß übt. Der Verein ist durchdrungen von der Ueberzeugung, daß Ihr, werthe Mitbürger, in Eurem erprobten patriotischen Sinne bei der Wahl zahlreich erscheinen und das Euch übertragene Wahlrecht im vollen Umfange nach bestem Wissen und Gewissen als unabhängige Staatsbürger ausüben werdet.

Die Richterscheinenden haben es sich nur selbst zuzuschreiben, wenn ihre Stimmen verloren gehen.

Der Wahlort wird bekannt gemacht, oder im Gemeindefaule zu erfahren seyn.

Der Ausschuß des Vereins ist übrigens mit Vergnügen bereit, jede diese Wahlangelegenheit betreffende Auskunft Dinstag den 25. d. M. von 2 bis 6 Uhr zu ertheilen.

**Vom Vereine der Gemeinden Alfervorstadt und Josephstadt für die Wahl der Abgeordneten zur constituirenden deutschen National-Versammlung in Frankfurt a. M.**

Florianigasse Nr. 1, im zweiten Stock links.

Gedruckt bei Carl Ueberreuter.

